



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2013

Bestell-Nr.: C213 2013 06

Herausgabe: 23. August 2013

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Hinweis

Der vorliegende statistische Bericht enthält das vorläufige Ergebnis zum Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtartengruppen und ausgewählten Feldfrüchten. Für Getreide und Ölfrüchte erfolgen detaillierte Angaben zu der Anbaufläche, ersten Ernteschätzungen und zur voraussichtlichen Erntemenge. Vorläufige Anbauflächen aller Fruchtarten mit Vergleichen zu den Vorjahren können dem Statistischen Bericht „Bodennutzung der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern 2013“ (Kennziffer: C113 2013 00), der ungefähr zeitgleich erscheint, entnommen werden.

1. Anbauflächen

Die flächenmäßig bedeutsamsten Feldfrüchte in Mecklenburg-Vorpommern sind Winterweizen und Winterraps, die mit 299 200 bzw. 263 100 Hektar zusammen mehr als die Hälfte des Ackerlandes bedecken.

Der **Getreideanbau** insgesamt zur Ernte 2013 wurde gegenüber 2012 um 9 Prozent auf 541 600 Hektar (einschließlich Körnermais und Corb-Cob-Mix) verringert. Weit mehr als die Hälfte der Getreidefläche nimmt mit 299 200 Hektar Winterweizen ein. Stark ausgedehnt wurde der Anbau von Roggen auf nunmehr 92 000 Hektar, + 12 Prozent zum Vorjahr. Leicht erweitert (+ 2 Prozent) wurde der Anbau von Wintergerste. Der Anbau von Sommergerste dagegen wurde erheblich um - 42 Prozent auf 6 400 Hektar verringert.

Ölfrüchte sind in Mecklenburg-Vorpommern zu fast 100 Prozent Raps. Die Fläche umfasst 2013 mit insgesamt 264 400 Hektar, darunter allein 263 500 Hektar Winterraps, ein Viertel des Ackerlandes.

Vorläufige Zahlen zum **Anbau ausgewählter Feldfrüchte** können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Getreide ^{1) 2) 3)}	-	541 600 Hektar
Ölfrüchte ²⁾	-	264 400 Hektar
Hülsenfrüchte ²⁾	-	4 600 Hektar
Hackfrüchte	-	36 700 Hektar
Kartoffeln	-	12 000 Hektar
Zuckerrüben	-	24 500 Hektar
Pflanzen zur Grünernte	-	191 100 Hektar
Silomais/Grünmais	-	135 200 Hektar
Stilllegungsflächen ⁴⁾	-	17 000 Hektar

1) einschließlich Körnermais und CCM

2) zur Körnergewinnung

3) Aufgliederung siehe Abschnitt 2

4) ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe

2. Ernteaussichten für Getreide und Ölfrüchte

Im Frühjahr verursachte die lang anhaltende kalte und trockene Witterung erhebliche Wachstums- und Entwicklungsrückstände. Das Sommergetreide hatte einen schlechten Wachstumsstart mit teils ungenügender Bestockung. Von den ungünstigen Bedingungen waren nahezu alle Kulturen betroffen.

Für **Wintergerste**, die erste zu erntende Getreideart, wird ein Ertrag von 70 Dezitonnen pro Hektar erwartet. Dieser entspricht dem Niveau des Vorjahres und liegt über dem mehrjährigen Durchschnitt.

Auch **Winterweizen**, für den derzeit 74 Dezitonnen pro Hektar geschätzt werden, wiederholt im Ertrag die Leistungen von 2012 und wird das Mittel der letzten sechs Jahre übertreffen.

Mit gleichen Ertragserwartungen wie im Vorjahr rechnen die Landwirte bei **Roggen**, für den derzeit 55 Dezitonnen pro Hektar kalkuliert werden.

Auch **Triticale** sollte nach aktuellem Wachstumsstand mit voraussichtlich 53 Dezitonnen einen überdurchschnittlichen Hektarertrag bringen.

Die witterungsbedingt verspätete Bestellung des **Sommergetreides** führte zu einer Verkürzung der Vegetationszeit. Dennoch liegen die Erwartungen an die Ernte zumindest bei Sommergerste mit 44 Dezitonnen pro Hektar über dem Ertrag des Vorjahres und auch über dem mehrjährigen Mittel.

Bei Hafer jedoch wird mit 38 Dezitonnen lediglich die durchschnittliche Hektarleistung der vergangenen sechs Jahre erreicht. Für Sommerweizen wird mit 46 Dezitonnen eine überdurchschnittliche Ernte geschätzt.

Für **Winterraps** gehen die Landwirte unmittelbar vor der Ernte von 39 Dezitonnen pro Hektar aus. Damit würde die Flächenleistung der des Vorjahres entsprechen.

Anbauflächen, Erträge und Erntemengen

Fruchtart	D 2007 - 2012	2012	Vorläufiges Ergebnis 2013	Veränderung 2013 gegenüber	
				D 2007 - 2012	2012
	Anbaufläche				
	1 000 ha			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais/Mais zum Ausreifen) ¹⁾	571,8	590,7	534,6	- 7	- 9
Brotgetreide zusammen.....	415,9	444,3	393,0	- 6	- 12
Weizen	339,6	362,1	300,9	- 11	- 17
Winterweizen (einschließlich Dinkel)	337,1	359,5	299,2	- 11	- 17
Sommerweizen (ohne Durum).....	2,5	2,6	1,7	- 33	- 37
Hartweizen (Durum).....	-	-	-	-	-
Roggen und Wintermenggetreide	76,3	82,2	92,0	+ 21	+ 12
Futter- und Industriegetreide zusammen.....	155,9	146,4	141,6	- 9	- 3
Gerste	131,2	126,8	124,6	- 5	- 2
Wintergerste	121,1	115,7	118,2	- 2	+ 2
Sommergerste	10,1	11,1	6,4	- 37	- 42
Hafer	8,0	7,5	6,5	- 19	- 14
Sommermenggetreide.....	0,5	0,7	0,6	+ 12	- 18
Triticale.....	16,1	11,4	10,0	- 38	- 12
Getreide zur Ganzpflanzenernte .....	.	3,3	1,5	.	- 54
Raps und Rübsen zusammen.....	231,8	199,1	263,5	+ 14	+ 32
Winterraps	230,2	198,2	263,1	+ 14	+ 33
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	1,6	0,9	0,5	- 70	- 44
Ertrag					
	d/ha			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais/Mais zum Ausreifen) ¹⁾	66,2	69,3	68,8	+ 4	- 1
Brotgetreide zusammen.....	67,7	70,8	69,8	+ 3	- 1
Weizen	72,1	74,4	74,3	+ 3	0
Winterweizen (einschließlich Dinkel)	72,4	74,6	74,5	+ 3	0
Sommerweizen (ohne Durum).....	40,4	47,5	46,0	+ 14	- 3
Hartweizen (Durum).....	-	-	-	-	-
Roggen und Wintermenggetreide	48,1	54,9	54,9	+ 14	-
Futter- und Industriegetreide zusammen.....	62,2	64,7	66,2	+ 6	+ 2
Gerste	65,3	67,5	69,0	+ 6	+ 2
Wintergerste	67,4	69,9	70,3	+ 4	+ 1
Sommergerste	40,8	42,1	44,2	+ 8	+ 5
Hafer	38,3	42,1	37,8	- 1	- 10
Sommermenggetreide.....	25,0	37,0	37,8	+ 51	+ 2
Triticale.....	50,5	50,6	52,7	+ 4	+ 4
Getreide zur Ganzpflanzenernte .....	.	327,4	258,1	.	- 21
Raps und Rübsen zusammen.....	37,5	39,2	39,2	+ 5	-
Winterraps	37,7	39,3	39,2	+ 4	0
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	16,1	17,1	23,3	+ 45	+ 36
Erntemenge					
	1 000 t			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais/Mais zum Ausreifen) ¹⁾	3 787,0	4 093,9	3 680,5	- 3	- 10
Brotgetreide zusammen.....	2 816,8	3 146,9	2 742,3	- 3	- 13
Weizen	2 450,3	2 695,6	2 237,1	- 9	- 17
Winterweizen (einschließlich Dinkel)	2 440,1	2 683,0	2 229,4	- 9	- 17
Sommerweizen (ohne Durum).....	10,2	12,6	7,7	- 24	- 39
Hartweizen (Durum).....	-	-	-	-	-
Roggen und Wintermenggetreide.....	366,6	451,4	505,2	+ 38	+ 12
Futter- und Industriegetreide zusammen.....	970,3	947,0	938,2	- 3	- 1
Gerste	856,9	855,1	859,1	0	0
Wintergerste	815,6	808,4	830,8	+ 2	+ 3
Sommergerste	41,3	46,7	28,3	- 32	- 39
Hafer	30,7	31,6	24,5	- 20	- 23
Sommermenggetreide.....	1,4	2,7	2,1	+ 53	- 24
Triticale.....	81,4	57,6	52,6	- 35	- 9
Getreide zur Ganzpflanzenernte .....	.	107,7	39,0	.	- 64
Raps und Rübsen zusammen.....	869,7	780,6	1 032,3	+ 19	+ 32
Winterraps	867,1	779,1	1 031,2	+ 19	+ 32
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	2,6	1,5	1,1	- 56	- 23

1) ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung